

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Nord vom 24.06.2020

Öffentlicher Teil

TOP .. Entwurf des Nahverkehrsplans 2020 der Stadt Hagen
1159-2/2019
Anhörung
geändert beschlossen

Herr Kohaupt schlägt vor, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen und einen gemeinsamen Zusatzbeschluss zu fassen. Dieser soll um den Punkt 6 noch erweitert werden. Zum nächsten Fahrplanwechsel soll die Linienführung der 510 ab Stennesufer über den Boeler Ring zur Endhaltestelle Boeler Markt erfolgen.

Frau Funke teilt mit, dass die Änderungsvorschläge der Bezirksvertretungen gebündelt würden, jedoch erst zum Fahrbahnwechsel im kommenden Sommer in den neuen Fahrplan eingearbeitet würden. Zum Winterfahrplan soll es voraussichtlich keine Änderungen geben.

Herr Klinkert nimmt Bezug auf die Erläuterungen von Frau Funke und fügt hinzu, dass aus den Ausschüssen und Bezirksvertretungen die Anregungen vom Unterausschuss Mobilität berücksichtigt würden und anschließend in den neuen Verkehrsplan eingearbeitet werden.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Hagen-Nord nimmt den aktualisierten Entwurf des Nahverkehrsplanes zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

Zusatzbeschluss:

Die Bezirksvertretung Hagen-Nord beschließt folgende Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplans (NVP) für die Stadt Hagen:

1. Die BV fordert die Umsetzung Ihres Beschlusses zum ÖPNV vom Juni 2018, die vom Rat der Stadt in seiner Sitzung vom 05.07.2018 übernommen und ebenfalls beschlossen worden ist. Die zwischenzeitliche Weiterentwicklung im ÖPNV der Stadt Hagen ist zu berücksichtigen. Zusätzlich verweist die BV Hagen-Nord auf den Beschluss des Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität [UWA] vom 11.03.2020

(Vorlage 0235/2020), in dem festgestellt worden ist, dass der Ratsbeschluss vom 05.07.2018 noch nicht vollständig umgesetzt worden ist.

2. Im Einzelnen wird der Rat der Stadt Hagen gebeten, nachfolgend zusammengestellte Anforderungen an den Spätverkehr auf der Basis der Beschlusslage aus 2018 auf eine Übernahme in den NVP zu prüfen:
 - 2.1. Der Spätverkehr ab ca. 22:30 Uhr wird an die Ankunftszeiten und Abfahrtzeiten der Züge am Hagener Hbf angepasst mit dem Ziel, zwischen der Innenstadt und wichtigen Siedlungsgebieten im Stadtbezirk (u.a. Boele, Vorhalle) ca. halbstündlich versetzte Fahrten im Busnetz zu erhalten um deutlich verbesserte Umsteigeverbindungen zu den regionalen Zügen und innerhalb der Hauptachsen des städtischen Busverkehrs zu erhalten.
 - 2.2. Die gegenwärtigen Linien NE1 und NE7 verkehren von der Innenstadt bzw. dem Hagener Hbf versetzt zueinander. Die Abfahrten werden so verteilt, dass sich zumindest zwischen Hagen und Helfe und zurück ca. halbstündlich versetzte Abfahrten ergeben.
3. Im Einzelnen wird der Rat der Stadt Hagen gebeten, nachfolgend zusammengestellte Anforderungen an den Tagesverkehr auf der Basis des neuen Netzes der Hagener Straßenbahn AG auf eine Übernahme in den NVP zu prüfen:
 - 3.1. Die Linien 524 und 528 sollen zwischen der Innenstadt und Boelerheide so versetzt verkehren, dass sich möglichst gleichmäßig verteilte Abfahrten/Ankünfte an der Stadtmitte und in Boelerheide ergeben.
 - 3.2. Zwischen der Innenstadt bzw. dem Hagener Hbf und Vorhalle sollen die Linienwege der heutigen Linien SB72, 541 und ggf. 591 auf der Achse Eckeseyer Straße – Herdecker Straße – Weststraße mindestens in einem 15-Minuten-Takt geführt werden.
 - 3.3. Die Anbindung des Industriegebietes Lennetal von der Innenstadt und vom Hagener Hbf aus ist deutlich zu verbessern um die Fahrgästzahlen zu erhöhen.
4. Der Rat der Stadt Hagen wird gebeten, nachfolgend zusammengestellte Anforderungen an Fahrgastinformation und Orientierung auf eine Übernahme in den NVP zu prüfen:
 - 4.1. Die Ausrüstung von Haltestellen mit Dynamischer Fahrgastinformation (DFI) ist eine zeitgemäße Ausstattung. Die Bezirksvertretung fordert einen weiteren Ausbau der DFI und empfiehlt dem Rat, den Punkt 2.2.3 in geeigneter Form in den NVP aufzunehmen.
 - 4.2. Die Bezirksvertretung empfiehlt, den Punkt 3.2 aus der Synopse in den NVP zu übernehmen und zur Optimierung der Orientierung von Fahrgästen die Busse auch an der Rückseite mit Linien- und Zielanzeigen auszurüsten.
 - 4.3. Die Bezirksvertretung empfiehlt, den Punkt 3.5.3 der Synopse in den NVP zu übernehmen und zur Optimierung der Orientierung von Fahrgästen keine Beklebung der Fensterflächen zuzulassen, weil nur so bei schwierigen Sichtverhältnissen (Dunkelheit, Regen, Nebel etc.) eine gute Orientierung für die Fahrgäste im Bus gewährleistet werden kann.
5. Die BV Nord bittet den Rat, folgenden Punkt 5 der Vorlage 0822/2019, die einstimmig vom UWA beschlossen worden ist, in den NVP zu übernehmen:

„Der Rat fordert die Stadtverwaltung auf, beim Zweckverband VRR AöR folgende Bahnhöfe bzw. Haltepunkte hinsichtlich der (Wieder-)Inbetriebnahme jeweils als Umsteigestationen zum städtischen ÖPNV anzumelden: Eckesey, Eilpe, Halden (neu zwischen Industriestraße und Überführung im Bereich des ehemaligen Bahnhofs), Haspe (neu an der Voerder Straße), Kabel (im Bereich Schwerter Straße/Hellweg) und Priorei. Zusätzlich sind die Haltepunkte Wehringhausen (mit Ausgängen zum Bodelschwinghplatz und zur Minervastraße) und Vorhalle (zwischen Nöhstraße und Fußgängerbrücke Reichsbahnstraße) zu verschieben jeweils mit Anbindung an den städtischen ÖPNV. Die durchzuführenden Untersuchungen werden politisch von Vertretern der Stadt Hagen begleitet. Ziel dieser Maßnahmen ist deren Aufnahme in den Nahverkehrsplan des Zweckverband VRR AöR, die Landesplanung NRW und den Bundesverkehrswegeplan.“

- 6. Zum nächsten Fahrplanwechsel soll die Linienführung der 510 ab Stennesufer über den Boeler Ring zur Endhaltestelle Boeler Mark erfolgen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Dafür:	<u>14</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>